

## Erfahrungsbericht Auslandssemester

### ALLGEMEINE DATEN ZUM AUSLANDSSEMESTER

---

Wie war es?

Ich bin mit der Veröffentlichung des Berichts sowie der beigefügten Fotos (es bestehen keine Rechte Dritter an den Fotos) einverstanden

Ja

Neue Outgoing-Studierende fragen manchmal nach einer Kontaktmöglichkeit zu ehemaligen Outgoings. Dürfen wir Ihre Kontaktdaten bei Anfragen weitergeben?

Ja

Akademisches Jahr 2025/2026

Semester Frühjahr/Spring 2026

Dauer in Semestern 1

Studiengang an der EUF B.A. Bildungswissenschaften

Fach 1 (nur Lehramt-Studierende) Deutsch

Fach 2 (nur Lehramt-Studierende) Ev. Theologie

Fach 3 (nur Lehramt-Studierende) Sonderpädagogik

Gastland Österreich

Gasthochschule Kirchliche Pädagogische Hochschule Wien/Niederösterreich

### IHRE PERSÖNLICHEN ERFAHRUNGEN

---

Wie haben Sie sich auf das Auslandssemester vorbereitet?  
Was sollte bereits im Voraus organisiert werden?

Auf mein Auslandssemester habe ich mich nur sehr minimal vorbereitet. Ich habe mir im Vorfeld eine kleine Liste mit Orten zusammengestellt, die ich in Wien unbedingt sehen wollte, mehr aber tatsächlich nicht. Abgesehen von den üblichen organisatorischen Dingen wie Wohnungssuche, Anreise und Kurswahl habe ich bewusst darauf verzichtet, alles im Voraus durchzuplanen. Mir war wichtig, offen in das Semester zu starten und die Stadt Schritt für Schritt kennenzulernen, statt mich schon vorher festzulegen. Diese Mischung aus leichter Grundorganisation und viel Raum für spontane Entdeckungen hat für mich gut funktioniert und mir ermöglicht, Wien auf eine natürliche und entspannte Weise zu erleben.

Welche Tipps haben Sie zur umweltfreundlichen An-/Abreise (falls zutreffend)?

/

**Wie haben Sie gewohnt und wie sind Sie an Ihre Unterkunft gekommen (selbst gesucht/von Gasthochschule organisiert, Wohnheim/privat etc.)?**

Während meines Auslandssemesters habe ich in einem Ein-Zimmer-Apartment im StuWo gewohnt. Die Unterkunft lag etwas außerhalb des Stadtzentrums, was mich jedoch nicht gestört hat, im Gegenteil. Ich fand es schön, dadurch auch die ruhigere und naturbezogene Seite von Wien kennenzulernen, die man im Alltag oft nicht sofort wahrnimmt. Mit dem Wohnheim selbst war ich zufrieden. Die Unterkunft habe ich selbst organisiert. Durch eigene Internetrecherchen bin ich auf das StuWo gestoßen und habe mich bewusst dafür entschieden. Diese selbstständige Suche hat für mich gut funktioniert und mir ermöglicht, eine Wohnsituation zu finden, die zu meinen Bedürfnissen passt.

**Haben Sie Angebote für Incomings genutzt? Wie haben Sie sich anderweitig sozial vernetzt?**

Während meines Auslandssemesters habe ich die Angebote für Incomings sehr aktiv genutzt. Ich habe an allen Incomings-Modulen teilgenommen und besonders die Kennenlernwoche hat mir geholfen, schnell mit anderen Studierenden in Kontakt zu kommen. Darüber hinaus gab es verschiedene Möglichkeiten, sich auch außerhalb der Universität zu vernetzen. Sportangebote wie ein Runner Club boten eine entspannte Atmosphäre, um neue Leute kennenzulernen und gleichzeitig aktiv zu bleiben. Zusätzlich haben soziale Medien eine wichtige Rolle gespielt, da viele Gruppen und Veranstaltungen dort organisiert wurden. Insgesamt hatte ich dadurch einen guten Mix aus universitären und informellen Wegen, um mich sozial zu vernetzen und schnell Anschluss zu finden.

**Waren Sie zufrieden mit der Gastuniversität (Räumlichkeiten, Ansprechpartner\*innen, etc.) und dem Kursangebot (Workload etc.)?**

Mit der Gastuniversität war ich insgesamt sehr zufrieden. Die Kurse waren fachlich interessant und gut aufgebaut, und ich habe das Gefühl, inhaltlich wirklich etwas dazugelernt zu haben. Besonders positiv habe ich die Dozent\*innen erlebt: Sie waren herzlich, offen und haben eine angenehme Lernatmosphäre geschaffen. Auch unsere Ansprechpartnerin war jederzeit für uns da. Man hat sich gut begleitet und ernst genommen gefühlt, was den Einstieg in das Auslandssemester deutlich erleichtert hat. Die Universität selbst ist eher klein und wirkt vom gesamten Setting her fast ein wenig wie eine Schule. Genau das hat jedoch zu einer familiären und persönlichen Atmosphäre beigetragen, die ich als sehr angenehm empfunden habe.

**Haben Sie die Landessprache gelernt bzw. wie wichtig war diese Ihrer Ansicht nach für Ihren Aufenthalt?**

/

**Welche interkulturellen Begegnungen/Kompetenzen haben Ihren Aufenthalt geprägt?**

Auch wenn unsere Incoming-Gruppe überwiegend aus deutschen Studierenden bestand, gab es dennoch einige interkulturelle Begegnungen, die meinen Aufenthalt geprägt haben. Neben uns Deutschen waren eine Studentin aus der Türkei, zwei Studierende aus dem Kosovo, ein Student aus Belgien und zwei aus den Niederlanden dabei. Durch die gemeinsame Arbeit in den Modulen und Gespräche im Alltag habe ich Einblicke in unterschiedliche kulturelle Hintergründe und Bildungsbiografien bekommen. Diese Vielfalt hat mir geholfen, offener und sensibler für verschiedene Perspektiven zu werden. Besonders im Austausch über Schule, Studium und Alltag in den jeweiligen Herkunftsländern konnte ich meine interkulturelle Kompetenz erweitern.

**Welche Perspektiven auf Ihr Gastland/Herkunftsland haben sich verändert - und warum?**

Durch mein Auslandssemester haben sich einige meiner Perspektiven auf Wien und auch auf Deutschland verändert. In Wien habe ich besonders die Mischung aus Großstadtleben und Natur schätzen gelernt. Obwohl ich etwas außerhalb gewohnt habe, habe ich gemerkt, wie angenehm es ist, dass man in Wien sehr schnell ins Grüne kommt und die Stadt insgesamt ruhiger wirkt, als ich es vorher erwartet hätte. Diese Erfahrung hat meinen Blick auf Wien erweitert: Ich sehe die Stadt jetzt nicht nur als kulturelles Zentrum, sondern auch als einen Ort mit hoher Lebensqualität und viel Raum für Erholung. Gleichzeitig hat der Aufenthalt meinen Blick auf mein Herkunftsland verändert. Im Austausch mit Studierenden aus der Türkei, dem Kosovo, Belgien und den Niederlanden wurde mir bewusst, wie unterschiedlich Bildungssysteme, Studienalltag und gesellschaftliche Erwartungen sein können. Dadurch habe ich Deutschland stärker aus einer Außenperspektive wahrgenommen und einige Dinge, die mir vorher selbstverständlich erschienen, neu bewertet, etwa die Struktur des Studiums oder bestimmte soziale Normen. Insgesamt hat mich das Semester offener für verschiedene Lebensrealitäten gemacht und meinen Blick auf beide Länder ein Stück weit differenziert.

**Wie sah Ihr Alltag vor Ort aus? (Freizeit, Einkaufen, Fortbewegung, Inklusion, ...)**

Mein Alltag in Wien war eine Mischung aus universitären Verpflichtungen und bewusst ruhig gestalteter Freizeit. Fortbewegt habe ich mich fast ausschließlich mit den öffentlichen Verkehrsmitteln, die sehr zuverlässig sind und mir ermöglicht haben, die Stadt unkompliziert zu erkunden. Neben der Uni habe ich mich einem Sportclub angeschlossen, was nicht nur für Bewegung gesorgt hat, sondern auch eine schöne Möglichkeit war, neue Leute kennenzulernen. In meiner freien Zeit habe ich es genossen, einfach die Seele baumeln zu lassen, durch verschiedene Viertel zu spazieren, kleine Cafés auszuprobieren und die entspannte Atmosphäre der Stadt auf mich wirken zu lassen. Insgesamt war mein Alltag ausgewogen, unkompliziert und geprägt von vielen kleinen Momenten, die Wien für mich besonders gemacht haben.

**Welche Tipps haben Sie für einen umweltfreundlichen/nachhaltigen Aufenthalt (Projekte, Initiativen, Alltagsleben)?**

/

**Wie sind Sie finanziell ausgekommen? Wie hoch waren Ihre Ausgaben für Visum (falls zutreffend), Reise, Unterkunft (pro Monat), Lebenshaltung, Freizeit, weitere Kosten (z.B. Bücher)?**

Finanziell war mein Auslandssemester gut planbar, da sich meine monatlichen Ausgaben klar strukturieren ließen. Für meine Unterkunft im Stuwu-Wohnheim habe ich ca. 700 € pro Monat gezahlt. Zusätzlich kamen etwa 100 -150 € für Lebenshaltung und Freizeit dazu. Insgesamt lagen meine regelmäßigen monatlichen Kosten somit bei rund 800-850 €. Weitere größere Ausgaben wie Visum, besondere Studienmaterialien oder zusätzliche Gebühren sind bei mir nicht angefallen. Die Kosten waren übersichtlich und ließen sich gut im Voraus kalkulieren.

**Sie waren als Studierende\*r der Europa-Universität Flensburg im Ausland, ggf. haben Sie auch ein Erasmus+ Stipendium der Europäischen Union erhalten. Inwiefern hat sich durch den Auslandsaufenthalt Ihre Sicht auf Europa verändert? Welche neuen Erkenntnisse über europäische Werte haben Sie während Ihres Auslandssemesters gewonnen?**

Durch mein Auslandssemester hat sich mein Blick auf Europa in einigen Punkten erweitert. Besonders durch den Austausch mit Studierenden aus verschiedenen Ländern darunter die Türkei, Kosovo, Belgien und die Niederlande wurde mir bewusst, wie vielfältig Europa ist und wie unterschiedlich Menschen ihren Alltag, ihr Studium und gesellschaftliche Themen erleben. Diese Begegnungen haben mir gezeigt, dass europäische Werte wie Offenheit, Toleranz, Gleichberechtigung und Freiheit nicht nur abstrakte Begriffe sind, sondern im gemeinsamen Lernen und Zusammenleben tatsächlich spürbar werden. Gleichzeitig habe ich erlebt, wie selbstverständlich es ist, sich innerhalb Europas frei zu bewegen, zu studieren und neue Erfahrungen zu sammeln. Das Erasmus-Programm hat mir deutlich gemacht, wie stark europäische Zusammenarbeit den persönlichen Austausch fördert und wie wichtig dieser für ein gemeinsames Verständnis ist. Insgesamt hat mein Aufenthalt meine Sicht auf Europa gestärkt: als Raum, in dem Vielfalt möglich ist und in dem gemeinsame Werte den Alltag prägen.

**Was war Ihre beste, was Ihre schlechteste Erfahrung? Gibt es sonst noch etwas, das Sie gern mitteilen möchten?**

Meine beste Erfahrung während des Auslandssemesters war das Gefühl, in Wien wirklich anzukommen und meinen eigenen Rhythmus zu finden. Besonders die Momente, in denen ich nach der Uni durch die Stadt spaziert bin, neue Orte entdeckt habe oder einfach im Grünen abschalten konnte, haben meinen Aufenthalt geprägt. Auch die herzliche Atmosphäre an der Universität und der Kontakt zu den anderen Studierenden waren für mich sehr bereichernd. Die schlechteste Erfahrung war eher organisatorischer Natur: Manche Abläufe zu Beginn waren etwas unübersichtlich, und es hat ein wenig gedauert, bis alles vollständig geklärt war. Das war stellenweise anstrengend, aber letztlich gut zu bewältigen und hat meinen Aufenthalt insgesamt nicht negativ beeinflusst. Abgesehen davon möchte ich betonen, dass das Semester für mich insgesamt eine sehr positive Zeit war. Ich habe Wien als Stadt, die Menschen und die Universität als offen, freundlich und gut zugänglich erlebt und bin dankbar für die Erfahrungen, die ich dort sammeln konnte und werde die Zeit dort sehr vermissen.

**Fazit: Würden Sie ein Auslandssemester an Ihrer Gastuniversität empfehlen? Aus welchen Gründen?**

Ich würde ein Auslandssemester an meiner Gastuniversität ohne Einschränkung weiterempfehlen. Die Kombination aus einer sehr herzlichen Atmosphäre, engagierten Dozent\*innen und einer familiären Lernumgebung hat meinen Aufenthalt besonders angenehm gemacht. Die Universität ist übersichtlich, gut organisiert und bietet eine persönliche Betreuung, die den Einstieg ins Semester deutlich erleichtert. Auch Wien als Stadt hat mich überzeugt: eine hohe Lebensqualität, gute Anbindung, viele Freizeitmöglichkeiten und eine entspannte Atmosphäre. Insgesamt war das Semester fachlich, persönlich und organisatorisch eine bereichernde Erfahrung, die ich jederzeit wieder wählen würde.

## IHRE FOTOS

---

Abschließend können Sie an dieser Stelle Fotos hochladen, die Ihren Auslandsaufenthalt gut repräsentieren. Berücksichtigen Sie bei der Fotoauswahl, dass die Bilder im Internet einsehbar sind, wenn Sie uns die Erlaubnis zur Veröffentlichung des Erfahrungsberichts gegeben haben.

**Bitte beachten Sie, dass auf den Fotos neben Landschafts- und Gebäudeaufnahmen keine Personen außer Ihnen selbst zu sehen sind! Sollten Sie Fotos mit anderen Personen hochladen, kann der Bericht leider nicht veröffentlicht werden.**

**Foto (1)**    file\_6a441bede281e-exkursion-3.1.jpeg

**Foto (2)**    file\_6a441d408ef2f-whatsapp\_image\_2026-06-30\_at\_21.43.37.jpeg

**Foto (3)**    file\_6a441d2b31dc2-whatsapp\_image\_2026-06-30\_at\_21.42.36.jpeg

**Foto (4)**    file\_6a441d4633a3d-whatsapp\_image\_2026-06-30\_at\_21.43.53.jpeg

**Foto (5)**    file\_6a441d4aac7bc-whatsapp\_image\_2026-06-30\_at\_21.44.07.jpeg

**Foto (6)**

**Hier haben Sie die Möglichkeit,  
Beschreibungen/Erklärungen für die Fotos einzugeben**















